

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
1. EINLEITUNG: DAS REVIVAL DES ETHISCHEN INTUITIONISMUS	11
2. VORBEMERKUNGEN ZUR BEGRIFFSGESCHICHTE UND ZUR VERWENDUNGSWEISE	29
2.1 Begriffsgeschichte	29
2.2 Verwendungsweisen des Begriffs	34
3. METAETHISCHE EINORDNUNG DES ETHISCHEN INTUITIONISMUS	37
3.1 Vorbemerkungen: Probleme metaethischer Begriffe	37
3.2 Grundlegende metaethische Unterscheidungen	40
3.2.1 Die semantische Ebene: Deskriptivismus – Emotivismus – Präskriptivismus, Kognitivismus – Nonkognitivismus	40
3.2.2 Die ontologische Ebene I: Realismus – Konstruktivismus	46
3.2.3 Die ontologische Ebene II: Nicht-naturalistischer Realismus – Naturalismus	54
3.2.4 Eine alternative Einteilung: Subjektivismus – Intersubjektivismus – Objektivismus	58
3.2.5 Die epistemologische Ebene I: Unmittelbarer – mittelbarer Erkenntniszugang	60
3.2.6 Die epistemologische Ebene II: Ethischer Intuitionismus – ›moral sense‹-Theorien	64
3.2.7 Die motivationale Ebene: Internalismus – Externalismus ..	66
3.3 Die metaethische Verortung des ethischen Intuitionismus	69
3.4 Formen des klassischen Intuitionismus als Variationen eines epistemologischen Themas	72
3.4.1 Ontologische Variationen: Generalismus – Partikularismus; Monismus – Pluralismus	72
3.4.2 Normative Variationen: Deontologie – Konsequentialismus – Tugendethik	74

4.	DER KLASSISCHE ETHISCHE INTUITIONISMUS	77
4.1	Vorläufer des klassischen Intuitionismus	77
4.1.1	Edward Herbert of Cherbury	77
4.1.2	Ralph Cudworth	84
4.1.3	Richard Price	94
	Exkurs: Die Unterscheidung von Intuitionismus und Induktivismus bei Mill	109
4.2	Der klassische Intuitionismus	113
4.2.1	Henry Sidgwick	113
4.2.2	George Edward Moore	129
4.2.3	Harold Arthur Prichard	148
4.2.4	William David Ross	161
4.3	Zwischenergebnis: Systematische und historische Bezüge	178
4.4	Die Kritik am klassischen ethischen Intuitionismus	186
5.	AKTUELLE VERSUCHE EINER FORTENTWICKLUNG DES ETHISCHEN INTUITIONISMUS	201
5.1	Jonathan Dancys ethischer Partikularismus	202
5.2	Sabine Roesers ›affectual intuitionism‹	206
5.3	Michael Huemers Intuitionismus	210
5.4	Robert Audis ›value-based Kantian intuitionism‹	213
5.5	Zusammenfassung und Ausblick	221
6.	GRUNDZÜGE EINER <i>Ethik der Person</i>	225
6.1	Der ontologische Zuschnitt einer <i>Ethik der Person</i>	227
6.1.1	Minimalrealismus	227
6.1.2	Konstruktivismus	240
6.2	Der epistemologische Zuschnitt einer <i>Ethik der Person</i>	258
6.3	Das Problem moralischer Motivation	284
6.4	Ein kurzer Vergleich mit Audis ›Kantian intuitionism‹	290
6.5	Die Anforderungen der angewandten Ethik	292
6.6	Schlussüberlegungen: Probleme hybrider Theoriekonstellationen	293
7.	FAZIT UND AUSBLICK	297
	LITERATURVERZEICHNIS	299
	Personenregister	313